

9.3 Modalverben

9.3.1 Formen der Modalverben

Die Modalität (Art und Weise) eines Geschehens wird durch die Modalverben ausgedrückt. Ihre Formen im Präsens:

	wollen	sollen	müssen	können	dürfen	mögen	möchten
ich	will	soll	muss	kann	darf	mag	möchte
du	willst	sollst	musst	kannst	darfst	magst	möchtest
er	will	soll	muss	kann	darf	mag	möchte
wir	wollen	sollen	müssen	können	dürfen	mögen	möchten
ihr	wollt	sollt	musst	könnt	dürft	mögt	möchtet
sie	wollen	sollen	müssen	können	dürfen	mögen	möchten

- Die Modalverben (außer *möchten*) haben auch im Präsens die Personalendungen der Serie B (s. 9.1.1).
- Die Modalverben (außer *sollen* und *möchten*) ändern ihren Stammvokal zwischen Singular und Plural.
- Die Form *möchten* ist ursprünglich der Konjunktiv II des Modalverbs *mögen*, wird heute aber wie ein eigenständiges Modalverb verwendet; z. B.:
Ich **mag** gerne reisen. Ich **will** nach Neapel reisen. Ich **möchte** nach Neapel reisen.

9.3.2 Gebrauch der Modalverben

- Modalverben verbinden sich im Allgemeinen mit einem Vollverb im reinen Infinitiv (s. 9.8.1):
Ich **kann** schwimmen. Sie **dürfen** rauchen.
- Im Perfekt erscheint das Modalverb im Infinitiv:
Ich **habe** schwimmen **können**. Sie **haben** rauchen **dürfen**.
- Modalverben können auch selbständig (d. h. ohne Infinitiv) verwendet werden; z. B.:
Ich **kann** das. Sie **will** das. Wir **dürfen** es.
In diesem Fall wird das Perfekt mit dem Partizip gebildet:
Ich **habe** das **gekonnt**. Sie **hat** das **gewollt**. Wir **haben** es **gedurft**.
- Die Negation des Modalverbs *müssen* ist *nicht brauchen* (mit Infinitiv und *zu*):
Ich **muß** heimgehen. Ich **brauche nicht** heimzugehen.
Sie **muß** heute einkaufen. Sie **braucht** heute **nicht** einzukaufen.